

Stadttheater in St. Pölten.

Direktion:  Karl Zeman.

Montag den 15. Jänner 1917.

124. Vorstellung.

Zum letzten Male.

Dutzendkarten gültig.

Grosser Lacherfolg!

Doktor Klaus

Lastspiel in fünf Akten von Adolf L'Arronge.

In Scene gesetzt von Oberspielleiter Paul Hoppé.

Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier	—	Hans Graß
Julie, dessen Tochter	—	Helene Eschlitz
Max von Boden, deren Gatte	—	Kurt Labatt
Dr. Ferdinand Klaus	—	Paul Hoppé
Maria, Griesingers Schwester, seine Frau	—	Antonie v. Leutbold
Emma, seine Tochter	—	Paula Treut
Referendarius Paul Gerstel	—	Karl Fischer
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	—	Adolfine Prodnitz
Lohowski, Kutscher	—	Otto Roland
Auguste, Dienstmädchen	bei Dr. Klaus	Rizzi Seeborn
Anna	—	Gustl Leuss
Behrmann	—	Othmar Gruber
Cohnar	—	Alex. Deisenhofer
Jakob Bauern	—	Leopold Bad

Bei Vorstellungen, wo Dutzendkarten gültig sind, werden die Dutzendkarten-Abonnenten ersucht, ihre Willensmeinung betreffs Beibehaltung der Logen und Sitze gefälligst bis längstens 10 Uhr vormittags bekanntzugeben.

Gewöhnliche Preise.

Loge im Parterre oder ersten Rang 1, 2, 5, 6 und 7 (rechts oder links) K 8.50. Loge ersten Rang 3 und 4 (rechts oder links) K 7.50. Logenreih K 2.50. Parkettreih 1. bis inklusive 8. Reihe K 2.—, Parkettreih 5. bis inklusive 9. Reihe K 1.40. Parkettreih 10. bis inklusive 12. Reihe K 1.—, Balkonsitz 1. Reihe K 2.—, Balkonsitz 2. Reihe K 1.40. Balkonsitz 3. Reihe K 1.10. Balkonsitz 4., 5. und 6. Reihe K —.80. Stehparterre K —.60. Stehparterre für Studenten und Garnison K —.40. Galerie-Entrée K —.40. Galerie-Entrée für Studenten und Garnison K —.30.

Vorverkauf im Theatergebäude

(Telephon Nr. 26.)

An Wochentagen **9 bis 1 Uhr**, nachm. von 3 bis 5 Uhr, abends ab $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen von 9 bis 12 Uhr u. eine Stunde vor Beginn jeder Vorstellung.

Zu allen Vorstellungen ist die Direktion verpflichtet, eine Billetssteuer für den Pensionsfonds der Bühnengeduligten des Verbandes der Theater- und Orchesterspielerinnen Österreichs und dieselbe Billetssteuer für Kriegsfürsorgewecke einzuhohen, somit für eine Loge 80 Heller, für einen Logensitz, Parkettreih 1. bis XII. Reihe sowie einen Balkonsitz 1. Reihe 30 Heller, für einen Balkonsitz II. bis VI. Reihe sowie für Stehparterre 8 Heller, für eine Galerie-Entrée 4 Heller.

Anfang punkt $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Spielplan:

Dienstag den 16. Jänner 1917: **Zum ersten Male. Der Heiratschwindler.** Posse mit Gesang in drei Akten von Bernhard Buchbinder. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten ungültig.
Mittwoch den 17. Jänner 1917: **Klassiker-Vorstellung. IV. Auftreten des Herrn Direktor Karl Zeman. Der Traum ein Leben.** Schauspiel in vier Akten von Franz Grillparzer. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten gültig.
Donnerstag 4-u 18. Jänner 1917: **Benefiz-Vorstellung Maria von Sesmont.** Endlich allein. Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodanzky. **Musik von Franz Lehar.** Dutzendkarten ungültig. Operetten-Preise.

In Vorbereitung:

Der Rastelbinder. — Die schöne Helena. — Lili Grün. — Endlich allein. — Tänzerin. — Könige. — Frühlingluft.